HERBERT-WEHNER-BILDUNGSWERK

WEHNERPOST

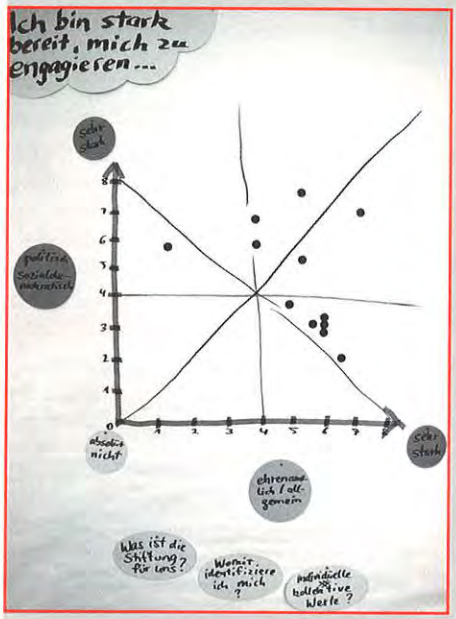
Informationen aus der politischen Bildung in Sachsen / Ausgabe 10 / Frühjahr 2003

10

Besser Aktiv Sein!

Gemeinsame Seminarreihe von Herbert-Wehner-Bildungswerk und Friedrich-Ebert-Stiftung zur erfolgreichen Arbeit in Vereinen und Initiativen

Ob für den Einzelnen oder die Allgemeinheit: Handeln für gemeinsame Interessen lohnt sich. Das Land braucht mehr und besseres bürgerschaftliches Engagement, egal ob in Vereinen, Bürgerinitiativen, Parteien, Gewerkschaften oder anderen Organisationen. Es ist besser, aktiv zu sein. Und Besser Aktiv Sein läßt sich lernen. Dann macht es auch Spaß.



Für diejenigen, die aktiv sind oder es werden wollen, bieten das Herbert-Wehner-Bildungswerk und das Dresdner Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung ab 2003 die Seminarreihe „Besser Aktiv Sein". In sechs nahezu beliebig kombinierbaren Bausteinen finden alle Interessierten Anregungen, sich zu engagieren und ihre ehrenamtliche Arbeit zu verbessern. Das Lernen ist praxisorientiert und wird an den Wünschen und Möglichkeiten der Teilnehmenden ausgerichtet. Die Preise sind erschwinglich.

Zum Programm gehören vor allem qualifizierende und Kommunikationsseminare. In zwei Rhetorik-Bausteinen geht es um sicheren Auftritt und zündende politische Reden und Debattenbeiträge. Das Seminar zum Zeitmanagement beschäftigt sich mit der Frage, wie Familie, Berufstätigkeit und Vereinsarbeit unter einen Hut zu bringen sind. Pressemitteilungen schreiben und professionelle Medienarbeit lernen die Teilnehmenden im Seminar „Mann beißt Hund". Beim fünften Baustein geht es um Strategieplanung: „Wie erreiche ich meine Ziele?", heißt die Leitfrage. Schließlich geht es im „Paragraphendschungelbuch" um das Vereinsrecht, praxisbezogen: Wie gründe ich einen Verein, wie sieht die Satzung aus, was ist bei den Finanzen zu beachten? Die Termine der Reihe finden sich im Seminarprogramm dieser „Wehnerpost" sowie jederzeit aktuell im Internet unter www.wehnerwerk.de/seminare/index.2003.html

Abschied: Vor 20 Jahren legte Herbert Wehner den Vorsitz der SPD-Bundestagsfraktion nieder.

DAS ZITAT

"Demokratie aber, wenn sie nicht durch Sozialismus ergänzt oder erfüllt werden kann – mangelnder Mehrheitsmöglichkeiten wegen – geht dann – wie Erfahrungen lehren – manchmal schief."

(Herbert Wehner, 1972)

Editorial

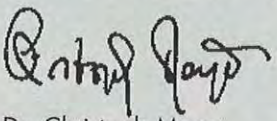
So viel Offenheit war nie. Oder: Was ist das rot-grüne Projekt? In der einen Woche schreiben die Magazine von Schröder als „Kanzler der Gewerkschaften", eine Woche später berichten die Medien, jetzt wolle die Regierung die „Auswucherungen" des Sozialstaates „endlich" bekämpfen.

Derweil fordern wohl vernetzte Essayisten zum Beispiel von der SPD den „Mut", einen „lebendigen Diskurs" zur Lösung der Probleme zu führen, „ergebnisoffen" und „breit".
Sie fordern etwas, das ständig stattfindet.
So viel Diskurs war nie. Getretner Quark wird breit, nicht stark.

Ehrlich gesagt: Ich kann die Phrasen, das richtunglose Geschwafel nicht mehr hören.
Ziele sind: Vollbeschäftigung, gerechte Teilhabe aller am gesellschaftlichen Reichtum, mehr demokratische Mitwirkungsmöglichkeiten.
Politische Führung muß orientieren.
Sie muß ständig deutlich machen, in welcher Beziehung ihre Vorschläge und Maßnahmen zu den Zielen stehen.

Die Teilnehmenden in der Demokratie, seien es die Medien, seien sie in den Parteien aktiv oder „einfache" Staatsbürger, müssen wissen, wohin die Führung will. Sie müssen sich aber auch selbst verantwortungsvoll beteiligen.
Beides ist Voraussetzung zur Motivation für mündiges Mitwirken der Bevölkerung.

Voraussetzung übrigens auch für hohe Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahlen bei Veranstaltungen der politischen Bildung, für interessante Diskussionen auf Seminaren, für mehr Mitglieder im Freundeskreis Herbert-Wehner-Bildungswerk. Gut, jede und jeder Einzelne ist gefragt, und das Bildungswerk arbeitet ständig an der Qualität seines Angebots. Aber politische Bildung findet nicht im luftleeren Raum statt. Gute Politik ist Voraussetzung auch für gute politische Bildung.



Dr. Christoph Meyer

Impressum

Herausgeber:
Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V.
Kamenzer Straße 12
01099 Dresden
Telefon (03 51) 80 40 220
Telefax (03 51) 80 40 222
E-mail info@wehnerwerk.de
www.wehnerwerk.de

Verantwortlich:
Dr. Christoph Meyer

Gestaltung:
Jochen Stankowski, Dresden
www.atelier-stankowski.de

Ottmar Schreiner im Gespräch mit Greta Wehner

Sachkundig und interessiert betrachten die Gäste den Wehner-Volvo

AfA-Bundesvorstand im Wehnerwerk

Angeführt von ihrem Bundesvorsitzenden Ottmar Schreiner besuchte der Bundesvorstand der SPD-Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) am 23. Januar 2003 das Herbert-Wehner-Bildungswerk. Greta Wehner und Christoph Meyer begrüßten die Gäste. Wehner erinnerte bei der Gelegenheit daran, daß Herbert Wehner bei der Gründung der AfA im Jahre 1972 entscheidende Vorarbeit geleistet hat. Schreiner berichtete von persönlichen Begegnungen mit Herbert Wehner in den achtziger Jahren in Schweden. Meyer und Wehner führten die Gäste anschließend durch die Räume des Bildungswerks. Besonderes Interesse fanden die Herbert-Wehner-Bibliothek und der Wehner-Volvo. Diesen hatte Ottmar Schreiner als Bundesgeschäftsführer der SPD im Juli 1999 in Leipzig an das Herbert-Wehner-Bildungswerk übergeben.

Aus der Bildungsarbeit

Neu im Bildungswerk: Renate Weber

Nachfolgerin für Hannelore Rollow

Seit dem 1. Januar 2003 arbeitet Renate Weber aus Dresden als Sachbearbeiterin/Sekretärin für das Herbert-Wehner-Bildungswerk. Die Diplomingenierin für Informationstechnik wird sich künftig sämtlichen Bürotätigkeiten im Bildungswerk widmen. Renate Weber beschreibt ihre Erwartungen: „Ich interessiere mich für Politik und habe gerne mit Menschen zu tun. Darum ist die Arbeit beim Herbert-Wehner-Bildungswerk genau das Richtige für mich".

Auf die Stellenausschreibung des Bildungswerks hatten sich im Herbst 2002 über 300 Bewerberinnen gemeldet. „Ein zwiespältiges Gefühl war das", beschreibt Bildungswerksleiter Christoph Meyer die Erfahrungen mit dem Verfahren: „Einerseits haben wir uns über das große Interesse und die gute Auswahlmöglichkeit gefreut. Andererseits ist es angesichts der hohen Arbeitslosigkeit bedrückend, so vielen guten Bewerberinnen Absagen erteilen zu müssen."

„Mit Hannelore Rollow verlieren wir eine schwer zu ersetzende Kraft. Aber es wird weitergehen, und ich bin zuversichtlich, daß Renate Weber das packt", so Meyer weiter. Alles Gute!

Renate Weber

Hilfeleistung während der Flutkatastrophe: Thomas Jurk und die Mitarbeiter der SPD-Landtagsfraktion tagen im Garten des Herbert-Wehner-Bildungswerks

Einbruch ins Bildungswerk

Wertvolle Ausrüstungsgegenstände gestohlen

Am Wochenende 16./18. November 2002 wurde in das Ladenlokal des Herbert-Wehner-Bildungswerks in der Dresdner Neustadt eingebrochen. Die Täter brachen Fenster und Türen auf. Ihre Beute: Technische Geräte im Wert von über 10.000 Euro.

Karin Thiele, Abteilungsleiterin für kommunalpolitische Bildung, hatte es zuerst entdeckt: Die Tür war aufgebrochen, Koffer und Schubladen geöffnet, Einbrecher hatten des Nachts ihr Werk getan. Geschäftsführer Christoph Meyer stellte fest: Es fehlen eine Reihe von technischen Ausrüstungsgegenständen. Ein tragbarer Computer, der Beamer, ein MD-Walkman mit Zubehör sowie zwei wertvolle Videokameras. „Die Täter hatten es offensichtlich vor allem auf HighTech abgesehen", so Meyer. Die Schäden belaufen sich nach ersten Schätzungen auf über 10.000 Euro.

Der Geschäftsbetrieb des Bildungswerks wurde jedoch nicht beeinträchtigt. „Die Arbeit geht weiter, und die Geräte werden ersetzt", so Christoph Meyer.

Solidarität

Zahlreiche Bezieher der „Wehnerpost" und Mitglieder des Freundeskreises Herbert-Wehner-Bildungswerk sind den Aufrufen gefolgt, für die Opfer der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2002 zu spenden. Bei der Vermittlung einiger Hilfsaktionen und Spenden hat auch das Bildungswerk helfen können. Allen Spendern und Helfern herzlichen Dank!

Wehnerwerk Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten

Am 27. November 2002 wurde das Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V., vertreten durch Geschäftsführer Dr. Christoph Meyer, durch die Mitgliederversammlung des Vereins einstimmig in den Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. aufgenommen. Der AdB ist ein bundesweiter Arbeitskreis von rund 200 außerschulischen Bildungsstätten mit unterschiedlichen Profilen. Als pluralistischer, inhaltlich unabhängiger Verband bietet der AdB auf der Basis von Fachlichkeit und einem breiten Themensprektrum seinen Mitgliedern umfangreiche Informationen, konkrete Hilfe und ein Forum für internationalen Erfahrungsaustausch. Näheres im Internet unter www.adbildungsstaetten.de

Klaus Deubel bleibt!

Einstimmig wiedergewählt – Erklärung zum Selbstverständnis

Dr. Klaus Deubel (60), Bürgermeister a.D. aus Dresden, wurde am Mittwoch, den 4. Dezember 2002 auf der Jahreshauptversammlung des Vereins für weitere zwei Jahre in seinem Amt als Vorsitzender des Herbert-Wehner-Bildungswerks bestätigt. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wählten die Mitglieder des Vereins ebenso einmütig Greta Wehner und Hannelore Rollow. Geschäftsführer Christoph Meyer: „Wir freuen uns, mit Klaus Deubel einen erfahrenen und soliden Mann an der Spitze des Bildungswerks zu haben. Außerdem freuen wir uns, daß Hannelore Rollow uns in ehrenamtlicher Funktion verbunden bleibt."
Der Geschäftsführer legte der Mitgliederversammlung eine Erklärung zum Selbstverständnis des Bildungswerks vor, die auf allgemeine Zustimmung stieß. Das Dokument hat folgenden Wortlaut:
„Das Herbert-Wehner-Bildungswerk ist ein parteiunabhängiger sozialdemokratischer Verein, der politische Bildung betreibt. Sitz des Bildungswerks ist Dresden. Hauptzielgebiet ist der Freistaat Sachsen.
Das Herbert-Wehner-Bildungswerk will die Bürgerinnen und Bürger zur demokratischen und parlamentarischen Mitwirkung ermutigen und befähigen. Dies geschieht vorrangig in Seminaren, Tagungen und Diskussionsveranstaltungen. Um seine Ziele zu erreichen, stellt das Herbert-Wehner-Bildungswerk sich, seine Arbeit und seine Angebote intensiv öffentlich dar. In der Arbeit des Bildungswerks ist die Wahrung des politischen Erbes von Herbert Wehner von großer Bedeutung. Dazu gehört die Pflege des Andenkens an seine politischen und menschlichen Leistungen sowie das aktuelle Wirken in seinem Sinne, also

Klaus Deubel

für das grundlegende Ziel, die Demokratie nicht nur als Staatsform zu haben, sondern sie auch zur allgemeinen Lebensform der Menschen zu machen.
Zur Förderung der Arbeit des Bildungswerks hat sich ein Freundeskreis gegründet, dessen Mitglieder aus Sachsen, dem gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus einen Beitrag leisten, der langfristig den Erwerb einer eigenen Bildungsstätte ermöglicht."

Newsletter bestellen

Das Herbert-Wehner-Bildungswerk hat einen E-Mail-Informationsverteiler eingerichtet. Aktuelle Veranstaltungshinweise, Pressemitteilungen und Rundbriefe können auf diesem Weg direkt und bequem bezogen werden. Die Eintragung geht ganz einfach über www.wehnerwerk.de/kontakt/newsletter.html.

Kommunalpolitische Akademie gestartet

Regen Zuspruch fand die Kommunalpolitische Akademie Sachsen, welche das Herbert-Wehner-Bildungswerk zusammen mit der SGK Sachsen ins Leben gerufen hat. Die Plätze für die vier Termine waren alle besetzt. Bei den Veranstaltungen wurden kommunalpolitische Fachthemen mit der Vermittlung von Managementkompetenzen verbunden. Als Kamingäste nahmen Spitzenpolitiker aus Sachsen teil, darunter die Europaabgeordnete und SPD-Landesvorsitzende Constanze Krehl, Landrätin Petra Köpping, Leipzigs OB Wolfgang Tiefensee und der Fraktionsvorsitzende der SPD im Sächsischen Landtag, Thomas Jurk.

Constanze Krehl zu Gast auf der Kommunalpolitischen Akademie

Freundeskreis

Jürgen Schmude

Herbert Wehners Verdienste um Demokratie und Menschenrechte bleiben ungeschmälert

Erklärung von Dr. Jürgen Schmude, Sprecher des Freundeskreises Herbert-Wehner-Bildungswerk (Oktober 2002)

Zum dritten Mal nach seinem Tod im Januar 1990 führen Journalisten und einzelne Politiker eine öffentliche Debatte über Herbert Wehner. Dabei geht es, wie schon 1993, um Behauptungen des Hamburger Geschichtsforschers Müller, Herbert Wehner sei 1937 in Moskau ein „exzessiver Funktionstäter" gewesen.

Dazu ist festzustellen:

Außer einem Befehl des sowjetischen Geheimdienstchefs Jeschow werden bisher keine neu aufgefundenen Dokumente benannt. Ob dieser Befehl tatsächlich auf Vorarbeiten Herbert Wehners zurückgeht, bleibt zweifelhaft.

Die einseitige Auswahl von Quellen reicht nicht, um Herbert Wehner eindeutig zu belasten.

Die Anschuldigungen gegen Herbert Wehner werden aus dem geschichtlichen Zusammenhang herausgelöst, nämlich einer Situation extremen Drucks und der Bedrohung durch die kommunistische und die nationalsozialistische Diktatur.

Herbert Wehner hat sich durch seine Verstrickung in die stalinistischen „Säuberungen" mit schuldig gemacht. Aber er hat seine Fehler nicht geleugnet. Er hat sich nach 1945 aktiv und mit bleibendem Erfolg für die Demokratie in Deutschland eingesetzt. Tausenden bedrängten Menschen, vor allem in der DDR, hat er persönlich aus ihrer Notlage herausgeholfen.

Herbert Wehner hat aus seinen Erfahrungen mit dem Totalitarismus die richtigen Konsequenzen gezogen. Auch das macht ihn zum Vorbild im vereinigten Deutschland.

Herbert Wehners Leistung

Am 4. Oktober 2002 hat der Freundeskreis Herbert-Wehner-Bildungswerk zu angeblichen neuen Erkenntnissen über das Verhalten von Herbert Wehner in Moskau 1937 Stellung genommen (siehe http://www.wehnerwerk.de/nachrichten/nachrichten.2002.html#rundbrief). Auf diesen Rundbrief gab es zahlreiche positive Reaktionen. Bemerkenswert ist das Schreiben des Freundeskreismitglieds Michael Weber aus Zemmer-Rodt. Darin heißt es:

„Ohne die Kärrnerarbeit von Herbert Wehner in der Arbeitnehmerschaft und ihren Gewerkschaften hätte es nach dem II. Weltkrieg nicht dieses positive Verhältnis zur Demokratie und auch zur Sozialdemokratie gegeben. Uns, der Kriegsgeneration, mußte damals Demokratie buchstabiert und erläutert werden. Wir hatten nur Negatives davon gehört. Dies war eine mühsame politische Kleinarbeit. Bei allem Respekt vor den Leistungen führender Männer und Frauen in den letzten Jahrzehnten, diese Kärrnerarbeit haben weder „Visionäre" noch „Macher" geleistet, sondern der „politische Praktiker" Herbert Wehner.

Ohne die unzähligen Arbeitnehmerkonferenzen, die Seminare und „Onkel Herberts Familientreffen" wäre die SPD nicht regierungsfähig geworden. Immer wieder hat er uns seinen Wahlspruch ans Herz gelegt: „Helfen. Und arbeiten und nicht verzweifeln. Und auch die skeptischen Leute die Erfahrung erleben lassen, daß es mit Ehrlichkeit geht."

Sehr zutreffend ist ein Zitat von Helmut Rohde, langjähriger Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen. Im Vorwort zu einer kleinen Broschüre mit Reden von Herbert Wehner auf Arbeitnehmerkonferenzen schreibt er: „Nichts Geheimnisvolles oder Mystisches liegt seiner Verwurzelung in der Arbeitnehmerschaft zugrunde. Er redet nicht nach dem Munde. Hat nie zu viel versprochen. Nicht selten hat er Illusionen schonungslos genommen. Aber er gibt den arbeitenden Menschen Selbstvertrauen und Selbstbewußtsein."

Ich habe jahrelang erlebt, wie er den arbeitenden Menschen Vertrauen in ihre politische Arbeit und Leistung gab. Er verhalf uns zum aufrechten politischen Gang. Die Feststellung: „Wehner hat die politischen, ideologischen wie menschlichen Wege und Irrwege des 20. Jahrhunderts miterlebt und miterlitten – und dabei auch Fehler begangen" trifft den Kern seines Lebens. Ich kenne keinen Politiker in unserem Lande, der so gründlich versucht hat, in der zweiten Hälfte seines Lebens die Fehler und Irrtümer der ersten Hälfte zu korrigieren und in Ordnung zu bringen wie Herbert Wehner.

Kaum ein Politiker hat soviel zu dem stabilen Fundament der Demokratie beigetragen wie er."

Herbert Wehner spricht auf einer Maikundgebung

Freundeskreistreffen: 11. Juli vormerken!

Auch in diesem Jahr trifft sich der Freundeskreis Herbert-Wehner-Bildungswerk am Geburtstag von Herbert Wehner, also am Nachmittag des 11. Juli 2003. Und wie schon in den vier vorangegangenen Jahren findet am Abend das Geburtstagsgrillfest im Garten des Herbert-Wehner-Bildungswerks statt. Hier treffen sich traditionell die Freunde von Herbert Wehner und des Bildungswerks von nah und von fern.

„Ein inhaltliches Rahmenprogramm wird noch vorbereitet", weiß Geschäftsführer Christoph Meyer. „Eine kleine Besonderheit ist, daß der Geburtstag von Herbert Wehner diesmal nicht in die Sommerferien fällt, sondern auf den letzten Schultag in Sachsen." Außerdem handelt es sich um einen Freitag. Und am Sonnabend, den 12. Juli 2003 ist in Dresden Museumsnacht (Näheres ab Mitte Februar im Internet unter http://www.dresden.de/museumsnacht). „Es lohnt sich also ein kleiner Wochenendurlaub in Dresden", meint Meyer mit Blick auf die Gäste von außerhalb.

Eine Einladung mit genaueren Informationen erhalten die Freundeskreismitglieder rechtzeitig per Briefpost. Meyer: „Wer sonst noch dabei sein will, sollte nicht zögern, Mitglied im Freundeskreis Herbert-Wehner-Bildungswerk zu werden."

Herbert-Wehner-Plakat

„National sein können in Deutschland nur diejenigen, die ein Deutschland schaffen helfen wollen, das die Wiederholung der Schrecken der Vergangenheit ausschließt." Dieser Satz Herbert Wehners von 1967 zum Thema NPD hat nichts an Aktualität eingebüßt. Das Plakat des Freundeskreises ist weiter im Angebot. Für EUR 3,- pro Stück zzgl. EUR 4,- Versandkosten kann das Plakat beim Bildungswerk gegen Rechnung bestellt werden. Einfach E-mail an info@wehnerwerk.de (Anschrift nicht vergessen!) oder telefonisch unter 0351-8040220.

Freundeskreis sucht weiter Mitglieder

Weiter über 380

Der Freundeskreis Herbert-Wehner-Bildungswerk sucht neue Mitglieder und Spender. Im Moment sind es über 380 Mitglieder. Kein Grund, sich auszuruhen. Alle sind eingeladen, die das Andenken an Herbert Wehner bewahren und die Arbeit des Bildungswerks unterstützen wollen. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt EUR 64,-.

Der Freundeskreis unterstützt das Bildungswerk bei seiner Arbeit. Dabei geht es insbesondere um die Beschaffung finanzieller Mittel, die längerfristig die Unterbringung des Bildungswerks in einem eigenen Gebäude ermöglichen sollen. Mit Bibliothek, Büro- und Tagungsräumen.

Selbstverständlich versendet der Freundeskreis die entsprechenden Spendenformulare. Die Mitglieder des Freundeskreises erhalten jeweils automatisch die "Wehnerpost" frei Haus und werden einmal pro Jahr zu den Treffen des Freundeskreises eingeladen. Darüber hinaus wird der Teilnahmebeitrag an Seminaren des Herbert-Wehner-Bildungswerks für Freundeskreismitglieder um die Hälfte gesenkt (Höchstersparnis pro Seminar EUR 25,-).

Unter dem Motto „Politische Bildung für alle" ist ein Werbefaltblatt von Freundeskreis und Bildungswerk erschienen. Wer dieses Faltblatt (gerne auch mehrere Exemplare) zu Werbezwecken einsetzen möchte, soll sich mit dem Bildungswerk in Verbindung setzen.

Wer über den Mitgliedsbeitrag hinaus etwas spenden möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Konto-Nummer 341 550 213 bei der Stadtsparkasse Dresden, BLZ 850 551 42. Das Beitrittsformular kann übrigens auch zur Aufrundung bzw. Erhöhung des Mitgliedsbeitrags verwendet werden.

BEITRITTSFORMULAR auf Seite 12

Kleines Wehner-Antiquariat

Bücher und Broschüren im Angebot

Folgende Bücher bzw. Broschüren von und über Herbert Wehner können (solange der Vorrat reicht) beim Bildungswerk gegen einen Unkostenbeitrag bestellt werden:

Dresden ehrt Herbert Wehner
– 25. Juni 1998: Videocassette, hrsg. vom Herbert-Wehner-Bildungswerk , enthält Feierstunde (mit Rede von Johannes Rau) und Podiumsdiskussion (mit Johannes Rau, Hans-Jochen Vogel, Karl-Heinz Kunckel) sowie Fernsehberichte aus Anlaß der Enthüllung des Herbert-Wehner-Denkmals in Dresden-Striesen (VHS, ca. 240 Min., EUR 7,-)

Herbert Wehner: Bundestagsreden
(2 Taschenbuchbände mit Reden von 1949 bis 1977, Vorworte von Willy Brandt und Helmut Schmidt, Fotos, zus. 730 Seiten, Bonn 1970 und 1978, zusammen EUR 5,-)

Herbert Wehner: Christentum und Demokratischer Sozialismus
(fester Einband, gesammelte Reden, Artikel und Interviews zum Thema, 243 Seiten, Freiburg 2.A. 1986, EUR 6,-)

Herbert Wehner: Reden vor dem Deutschen Bundestag.
1. Dezember 1967 – 18. Oktober 1968 (Broschüre, 56 Seiten, o.O., o.J., EUR 1,-)

Alle genannten Bände zusammen im Paket für EUR 18,-!

Bestellung:

1. Mail, Brief oder Fax ans Bildungswerk schicken mit vollständiger Anschrift und Auflistung der gewünschten Titel.
2. Den Unkostenbeitrag zzgl. EUR 3,- Versandkostenanteil überweisen auf das Konto der Neuen Gesellschaft Sachsen e.V., BLZ 850 551 42 (Stadtsparkasse Dresden), Konto-Nr. 340 033 546 unter Angabe des Verwendungszwecks „Unkosten Bücher".
   Nach Eingang der Bestellung und Eingang des korrekten Betrags erfolgt binnen einiger Wochen die Zusendung der Bücher.

Reichhaltiges Angebot

Seminarprogramm 2003

Ein reichhaltiges Angebot an Seminaren und Veranstaltungen legt das Herbert-Wehner-Bildungswerk für das Jahr 2003 vor. Natürlich gilt wieder: Nachfrage erwünscht! Alle Seminare sind grundsätzlich für alle Interessierten zugänglich. Wer sich für eines oder mehrere der folgenden Themen interessiert, kann den unten abgedruckten Coupon ausschneiden, die Seminarnummer(n) eintragen und sich zu der Veranstaltung anmelden. Oder er oder sie bestellt sich erst einmal weitere Informationen zu Termin, Inhalten etc.

Kurzfristige Terminänderungen und weitere Seminare sind vorbehalten. Es empfiehlt sich, die Homepage des Bildungswerks im Internet zu besuchen: www.wehnerwerk.de/seminare/index.2003.html.
sowie den Newsletter zu bestellen: www.wehnerwerk.de/kontakt/newsletter.html.

Zu den Teilnahmebedingungen

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an; die Anmeldungen werden in der Regel nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und (bei mehrtägigen Veranstaltungen) nach Anmeldeschluß schriftlich bestätigt. Sollte ein Seminar bereits belegt sein, so teilen wir Ihnen dies mit und bieten, soweit möglich, Alternativen an. Die Teilnahmebeiträge sind zum Seminar mitzubringen und dort in bar zu bezahlen oder im Voraus zu überweisen. Die angegebenen Teilnahmegebühren reduzieren sich für Mitglieder des Freundeskreises Herbert-Wehner-Bildungswerk um die Hälfte (bei Teilnahmegebühren über EUR 50,- beträgt die Reduzierung grundsätzlich EUR 25,-). Bei Seminaren mit Übernachtung ist normalerweise eine Unterbringung in Zweibettzimmern vorgesehen. Wenn der Wunsch nach einem Einzelzimmer besteht, so ist dies vom Teilnehmer vor Seminarbeginn mit dem Hotel/Tagungsheim zu klären und die Preisdifferenz durch den Teilnehmer/die Teilnehmerin zu bezahlen. Das Herbert-Wehner-Bildungswerk übernimmt die Kosten für das Seminar, für Unterkunft und Verpflegung (Mahlzeiten, einfache Tagungsgetränke). Bei Rücktritt nach Anmeldeschluß wird die volle Teilnahmegebühr als Stornogebühr fällig, bei unentschuldigtem Fehlen stellen wir die dadurch entstandenen Kosten in Rechnung.

Handlungsmöglichkeiten gegen Rechtsextremismus I und II

Rund einem Fünftel der Bevölkerung attestieren Studien rechtsextreme Einstellungsmuster. Fast monatlich marschieren Neonazis in vielen Städten auf. Immer wieder sterben Menschen durch rassistische Gewalttaten.
Es gibt viele Möglichkeiten, dem braunen Spuk auf demokratische Weise entgegen zu treten. Erfahrungen damit sammelten verschiedene Gruppen u.a. bei Gegenaktionen zu rechtsextremen Demonstrationen in Dresden, Leipzig, Weimar, ...
Bei diesem Seminar wollen wir uns inhaltlich mit Rechtsextremismus auseinandersetzen und Ansatzpunkte für zivilgesellschaftlichen Widerstand finden. Danach sollen aus den Erfahrungen vergangener Aktionen Ideen entwickelt werden, mit denen dem Rechtsextremismus wirkungsvoll entgegnet werden kann.

Termine:
Seminar-Nr. 0329
vom 21. bis 23. Februar 2003
in Strehla (Kreis Riesa-Großenhain)
Seminar-Nr. 0330
vom 14. bis 16. März 2003
in Strehla (Kreis Riesa-Großenhain)
Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils EUR 30,- (FK-Mitglieder EUR 15,-).

Für Demokratie Courage zeigen

Deutsche und Tschechen – Was machen wir gemeinsam aus der Mitte Europas?
Ein Seminar in Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.

In diesem Seminar werden durch tschechische ReferentInnen Informationen über das politische und soziale System in Tschechien und über die deutsch-tschechischen Beziehungen vermittelt. Ziel des Seminares ist es, einen Überblick über die gesellschaftlichen Verhältnisse in Tschechien, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Beispiele aus Kultur und Politik und zum Thema der bevorstehenden EU Erweiterung zu verschaffen.

Termin:
Seminar-Nr. 0324
vom 22. Februar bis 1. März 2003
in Marianska Hora (Tschechien)
Die Teilnahmegebühr beträgt
EUR 50,- (FK-Mitglieder EUR 25,-).

„Braucht Demokratie Partei?" I

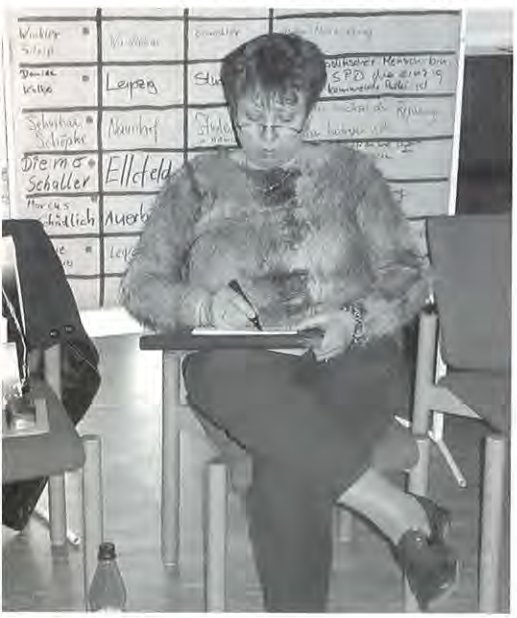
Theater macht Politik

Bewußtsein schärfen, Handeln fördern – Forumtheater für Jugendliche

Ein Kooperationsprojekt mit dem Theaterpädagogischen Zentrum Sachsen e.V.
Dieses politische Theaterangebot richtet sich an politisch interessierte Einzelpersonen und an Gruppen ab 16 Jahren.
Schwerpunktmäßig geht es um die aktive Auseinandersetzung mit Politik im Alltag und effizienten Möglichkeiten der Partizipation an politischer Entwicklung. Innerhalb von drei zusammenhängenden Seminartagen werden die TeilnehmerInnen mit verschiedenen spielerischen Methoden vertraut gemacht. Diese beinhalten vielfältige Aspekte der Wahrnehmungsschulung und Kommunikationsentwicklung. Sie verdeutlichen, dass jede/r Verantwortung für ihr/sein Tun trägt und an Problementstehung und Problemlösung beteiligt sein kann.
Es werden keine vorgefertigten Lösungen vermittelt, sondern ein Handwerkszeug, welches es ermöglicht, selbstverantwortlich gemeinsam mit anderen Menschen eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Termin:
Seminar-Nr. 0311
vom 28. Februar bis 2. März 2003
in Dresden
Seminar-Nr. 0312
vom 28. bis 30. März 2003
in Dresden
Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils EUR 22,- (FK-Mitglieder EUR 11,-).

„Braucht Demokratie Partei?" II



Familie, Arbeit und Verein (Besser Aktiv Sein)

Wie kriege ich das alles unter einen Hut? – Vereins- und Selbstmanagement

Der Tag hat nur 24 Stunden. Jeder kennt das Problem, alle Termine und Aktivitäten in diese Zeitspanne quetschen zu müssen. Die Motivation ist groß, aber man kommt nicht ans Ziel. Falsche Prioritätensetzung – keine Zeit. Im ersten Seminar der Reihe „Besser aktiv sein!" sollen die TeilnehmerInnen lernen, ihre persönliche Zeitplanung zu optimieren und die Strukturen innerhalb der Vereine und Initiativen zu verbessern. Zuständigkeiten müssen geklärt, Aufgaben genau verteilt werden. Das spart Zeit.
Übungen und Lehrgespräche des Seminars nehmen auf die Erfahrungen der TeilnehmerInnen direkten Bezug. Probleme und Schwierigkeiten aus dem persönlichen Alltag und Umfeld sowie der Arbeit in Vereinen und Initiativen werden gemeinsam analysiert. In einem zweiten Schritt werden an einem konkreten Projekt eines Vereins (z.B. große Mitgliederwerbeaktion) in Simulationen die Verteilung von Zuständigkeiten und Zeitplanung geübt. Abschließend wird in Gruppenarbeit ein persönlicher Musterzeitplan erstellt.
Folgende Arbeitsschritte sind geplant:
- Identifikation der größten Zeitfresser und ihrer Ursachen
- Erarbeiten von Möglichkeiten, unnütze Zeitverluste zu minimieren und zum „eigentlichen Kerngeschäft" zurückzukehren.
- 12 Schritte des Zeitmanagements - Erarbeitung der Umsetzung dieser Vorschläge in die Praxis der Seminarteilnehmer
- Erarbeitung effizienter Arbeitsstrukturen
- Möglichkeiten der Motivation.

Termin:
Seminar-Nr. 03F1
vom 28. Februar bis 2. März 2003
in Schirgiswalde (Kreis Bautzen)
Seminar-Nr. 03F2
vom 28. Februar bis 2. März 2003
in Königstein (Kreis Sächs. Schweiz)
Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils EUR 35,-

Für Demokratie Courage zeigen

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der demokratiefördernden Projektarbeit

Ein Seminar in Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.
Ziel des Seminares ist es, einen Austausch von Erfahrungen zwischen deutschen und tschechischen MultiplikatorInnen der demokratiefördernden-antirassistischen Projektarbeit in der grenznahen Region zu ermöglichen. Projektideen sollen ausgetauscht und diskutiert werden. Vor dem Hintergrund des Beitritts der Tschechischen Republik zur EU 2004 sollen mögliche Felder der zukünftigen Zusammenarbeit entwickelt werden. Ziel ist es, langfristig die Vernetzung der Arbeit über die Grenzen hinweg weiter voranzubringen.

Termin:
Seminar-Nr. 0325
vom 1. bis 8. März 2003
in Marianska Hora (Tschechien)
Die Teilnahmegebühr beträgt EUR 50,- (FK-Mitglieder EUR 25,-).

„Wie den and'ren Völkern ihr's"? – Zur Rolle der Nation in Deutschlands Gegenwart und Zukunft

Vortrag in Zusammenarbeit mit der Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst

Es referiert: Dr. Christoph Meyer, Historiker und Geschäftsführer des Herbert-Wehner-Bildungswerks
Dieser die Reihe beschließende, gleichwohl aber auch einzeln zu besuchende und verständliche Vortrag geht der Frage nach, ob und welches Selbstkonzept einer deutschen Nation gegenwartstauglich und zukunftsweisend sein kann.

Termin:
Seminar-Nr. 0303
am Donnerstag, 6. März 2003,
17.00 Uhr bis 18.30 Uhr in Dresden
(TU Dresden, Beyerbau, Raum R98).
Die Veranstaltung ist öffentlich;
der Eintritt ist frei.

Ein heiß begehrter Renner im Programm: Berlin 2003

Berlin 2003 – Wir sind dabei!

Studienreise in Kooperation mit Igeltour Dresden

Auch wenn die „Berliner Republik" zum Normalzustand wird: Berlin bleibt nicht Berlin. Der Schwerpunkt der Republik hat sich in den Osten verlagert. In weniger als zwei Stunden mit dem Zug zur Hauptstadt. Perspektiven auch für Sachsen?
Bei diesem Wochenendseminar werden Gespräche und Besichtigungen des Bundestages und anderer repräsentativer Objekte im Mittelpunkt stehen. Unter anderem auf dem Programm:
Führung durch den Deutschen Bundestag mit Blick von der Kuppel, Busfahrten und Besichtigungen, Potsdamer Platz, Kreuzberg, Hacke'sche Höfe, Rathaus Schöneberg, Alexanderplatz – Brandenburger Tor – Siegessäule, und vieles mehr!
Hier das Drumherum: Gruppenfahrt im Reisebus nach Berlin, gemeinsam mit anderen aus Sachsen Berlin erleben und die Berliner Luft genießen.

Termine:
Seminar-Nr. 0304
vom 14. bis 16. März 2003 in Berlin.
Seminar-Nr. 0305
vom 4. bis 6. April 2003 in Berlin.
Seminar-Nr. 0306
vom 16. bis 18. Mai 2003 in Berlin.
Seminar-Nr. 0307
vom 12. bis 14. Sept. 2003 in Berlin.
Die Teilnahmegebühr (incl. Programm, Busfahrt, Unterbringung und Halbpension) beträgt jeweils EUR 99,- (FK-Mitglieder EUR 74,-).

„Mann beißt Hund" (Besser Aktiv Sein)

In die Zeitung kommen – aber wie? Seminar für bessere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Unser Sommerfest. Tolle Stimmung, tolle Bilder. Hat nur leider niemand was von mitbekommen. Wie kann ich das ändern? Wie können wir - trotz minimaler finanzieller Mittel - maximale Wahrnehmung erreichen?
Die TeilnehmerInnen lernen die verschiedensten Instrumente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennen. Unterschieden wird dabei zwischen der klassischen Pressearbeit und der Selbstpräsentation. Sie werden qualifiziert, diese Mittel zur Erreichung öffentlicher Aufmerksamkeit einzusetzen und ihrer aktiven Arbeit in Vereinen und Initiativen die ihr gebührende Beachtung zukommen zu lassen.
Die TeilnehmerInnen erhalten eine theoretische Einführung in die politische Kommunikation und verschiedene PR-Verfahren. Die praktische Arbeit, wie Pressemitteilungen schreiben, Flyer entwerfen, Veranstaltungen mit Journa- ←

Bitte ausschneiden, ausfüllen und senden oder faxen:

COUPON

Ich melde mich verbindlich für folgende Seminare des Herbert Wehner-Bildungswerks an:

Seminar-Nr.:

03	03	03	03
03	03	03	03

Bitte senden Sie mir weitere Informationen zu folgenden Seminaren:

Seminar-Nr.:

03	03	03	03
03	03	03	03

Absender:

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

Fax/E.Mail

Datum

Unterschrift

Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V., Kamenzer Straße 12, 01099 Dresden, Tel (0351) 80 40 220, Fax (0351) 80 40 222

listen planen und ähnliche Dinge stehen in diesem Seminar im Vordergrund.

Auf dem Programm steht:
- Einführung in die politische Kommunikation (Kommunikationssystem, Nachrichtenfaktoren und Medienlogik, Agenda-Setting)
- Einführung in die Organisation, Aufgaben und Instrumente politischer Öffentlichkeitsarbeit
- Instrumente der Presse- und Medienarbeit: Pressemitteilung, Pressekonferenz, Interview, Leserbrief, sowie spezialisierte PR-Verfahren (z.B. Events, Broschüren, Plakate).

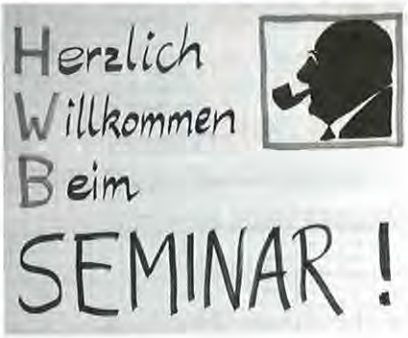
Termine:
Seminar-Nr. 0314
vom 21. bis 23. März 2003
im Naturfreundehaus Königstein
(Sächsische Schweiz)
Seminar-Nr. 03F3
vom 5. bis 7. September 2003
in Schirgiswalde (Kreis Bautzen)
Die Teilnahmegebühr beträgt
EUR 50,- (bei Seminar 0314
für FK-Mitglieder EUR 25,-).

Europa vor neuen Herausforderungen

Fortbildung für ehrenamtliche TeamerInnen
Ein Seminar in Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.

Die Einführung des Euro ist ein großer Schritt, der alle Europäer persönlich betrifft. Zugleich stellen sich neue Herausforderungen: Viele Staaten aus Mittel- und Osteuropa wollen der EU beitreten. Vor diesem Hintergrund wird durch die ehrenamtlichen TeamerInnen des NDC für SchülerInnen und Auszubildene ein Projekttag zum Thema EU Erweiterung angeboten. Dieses Seminar hat zum Ziel, den ehrenamtlichen TeamerInnen neue Informationen zu dem geplanten Beitritt ost- und mitteleuropäischer Länder und damit verbundene Entwicklungen zu vermitteln.

Termin:
Seminar-Nr. 0326
vom 16. bis 18. Mai 2003 in
Ottersleben (Sachsen-Anhalt)
Die Teilnahmegebühr beträgt
EUR 30,- (FK-Mitglieder EUR 15,-).



Karacho – Reden wie Wehner (Besser Aktiv Sein)

Erfolgreich reden und argumentieren – Rhetorik I

Die Rede vor der Jahreshauptversammlung steht an. Aber wie die Vereinsmitglieder von der Erhöhung der Beiträge um 300 Prozent für das nächste Jahr überzeugen?
Richtig und überzeugend reden will gelernt sein. Die TeilnehmerInnen erwerben in diesem Modul Kompetenzen in Argumentation und freier Rede. Das hilft ihnen, ihre persönlichen Vorstellungen im Verein einzubringen und nach außen die Positionen des Vereins in der Auseinandersetzung mit Politik, Medien und Partnerorganisationen zu vertreten.
Geübt werden grundlegende Argumentationstechniken, bei denen die Teilnehmer lernen, eigene Argumente zu gewichten und Contra-Argumente zu entkräften. Der Schwerpunkt ist die Entwicklung und Ausformulierung einer Überzeugungsrede. Diese wird vor einer fiktiven Bürgerversammlung gehalten. Die Themen orientieren sich am persönlichen Erfahrungshorizont der TeilnehmerInnen. Und dann heißt es: Reden, reden, reden.

Folgende Arbeitsschritte sind geplant:
- Grundlagenvermittlung Rhetorik (Was ist Kommunikation und was will die Rhetorik?)
- Die Überzeugungsrede (Wie werde ich gesehen, wie werde ich gehört?)
- Die Amerikanische Debatte (Argumentationstraining)

Termine:
Seminar-Nr. 0315
vom 4. bis 6. April 2003
in Schirgiswalde (Kreis Bautzen)
Seminar-Nr. 0317
vom 17. bis 19. Oktober 2003
im Naturfreundehaus Königstein
(Sächsische Schweiz)
Die Teilnahmegebühr beträgt
EUR 50,- (FK-Mitglieder EUR 25,-).

Karacho nochmal - Noch Besser Reden (Besser Aktiv Sein)

Erfolgreich reden und argumentieren – Rhetorik II

Irgendwann ist der Abend zu Ende. Schon zum dritten Mal habe ich meine Ideen zur neuen Medienoffensive des Vereins auf den Tisch gelegt, aber meine Unterstützer sind an einer Hand abzuzählen. Außerdem hört mir kaum jemand über längere Zeit aufmerksam zu. Wie kann ich meine Mitstreiter nur von meinen Argumenten überzeugen? Die TeilnehmerInnen lernen in diesem Modul, effektiv zu diskutieren. Dazu gehört sowohl eine verständliche Ausdrucksweise als auch eine stringente inhaltliche Argumentationslinie. Darüber hinaus wird den TeilnehmerInnen vermittelt, eine Diskussion zielführend zu leiten. So werden ausufernde Diskussionen und Frustrationen bei langen Mitgliederversammlungen vermieden.
Das Seminar konzentriert sich auf Sprach- und Argumentationsübungen. Die TeilnehmerInnen sollen üben, üben, üben. In Simulationen, Einzel- und Gruppenarbeit und Diskussionen sind die Teilnehmer immer aktiv. Geschult wird das Verhalten in verschiedenen Dialogformen, die Gesprächsführung, verschiedene Sitzungstechniken sowie die Versammlungsleitung.

Folgende Seminarinhalte sind geplant:
- Kurzrede (die heikle Rede, Stegreifrede)
- Rhetorische Figuren
- Argumente sammeln und gewichten (Pro und Contra)
- Wortschatz und Artikulation (Sprach- und Sprechübungen, Assoziationsspiele)
- Diskussions- und Versammlungsleitung

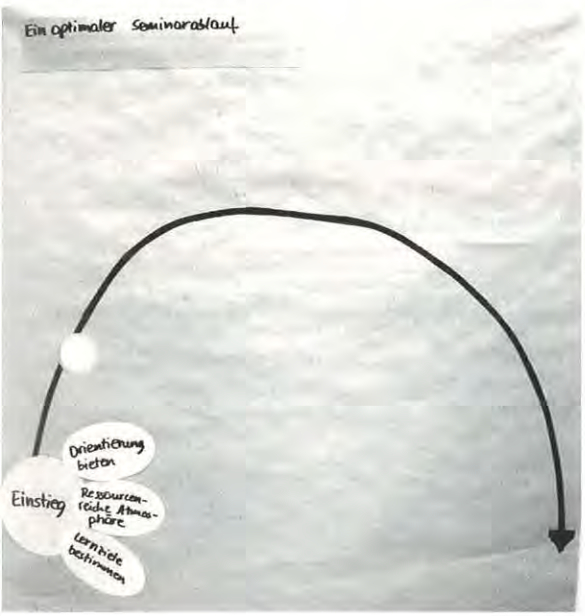
Termin:
Seminar-Nr. 0316
vom 9. bis 11. Mai 2003
in Schirgiswalde (Kreis Bautzen)
Seminar-Nr. 03F5
vom 31. Okt. bis 2. Nov. 2003
in Königstein (Sächsische Schweiz)
Die Teilnahmegebühr beträgt EUR 50,-
(bei Seminar 0316
für FK-Mitglieder EUR 25,-).

Für Demokratie Courage zeigen

Ausbildung ehrenamtlicher TrainerInnen
Ein Seminar in Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.

Das Seminar verbindet standpunktbezogene, erfahrbare Auseinandersetzungen mit demokratischen Prozessen und Werten der Gesellschaft mit dem Erlernen von interessanten Methoden der Bildungsarbeit an Hand der Konzepte „Für Demokratie Courage zeigen". Ziel ist es, der Zielgruppe neue Formen der schulischen und ausserschulischen Auseinanandersetzung mit dem Thema Demokratie und Antirassismus zu vermitteln.

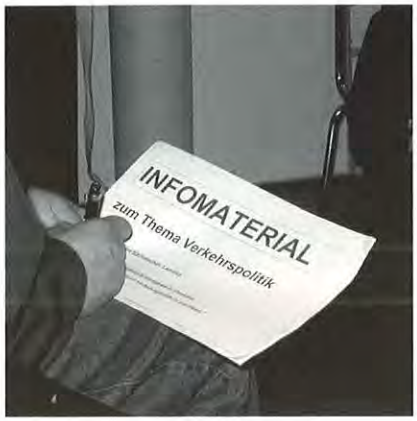
Termine:
Seminar-Nr. 0322
vom 26. bis 31. Mai 2003 in Großhennersdorf (Kreis Löbau-Zittau)
Seminar-Nr. 0323
vom 15. bis 20. September 2003 in Großhennersdorf (Kreis Löbau-Zittau)
Die Teilnahmegebühr beträgt EUR 50,- (FK-Mitglieder EUR 25,-).



50 Jahre „Tag der deutschen Einheit"

Der Beitrag Herbert Wehners Veranstaltung zum 50. Jahrestag der Einführung des 17. Juni als Feiertag

Termin:
Seminar-Nr. 0340
am 11. Juli 2003 in Dresden
Genaueres wird noch bekanntgegeben.



Sommerschule: Werkstatt Politische Bildung

Seminar für SeminarleiterInnen und Interessierte

Wie jedes Jahr findet auch 2003 wieder eine „Werkstatt politische Bildung" zur Moderation und Seminarleitung statt. Das genaue Programm wird noch erarbeitet.

Termin:
Seminar-Nr. 0301
vom 15. bis 21. August 2003
im Naturfreundehaus Königstein (Sächsische Schweiz).
Die Teilnahmegebühr steht noch nicht fest.

Wie verwirkliche ich meine Ziele? (Besser Aktiv Sein)

Strategieseminar

Ich kenne das Ziel, aber nicht den Weg! Wer hier einfach losmarschiert, der geht in die falsche Richtung.
Den TeilnehmerInnen soll anhand eines idealtypischen Planungsschemas eine Anleitung zu strategischem Denken gegeben werden.
Im Mittelpunkt des Seminars steht die Erstellung einer exemplarischen Strategie in Gruppenarbeit. Wie gehen wir strategisch vor? Die Themen werden in diesem Fall von den Teilnehmern ausgewählt und sind nicht fiktiv!
Auf dem Programm steht:

- Strategieplanung, was ist das, was soll das?
- Strategische Spielsituationen aus der Spieltheorie
- Die Methode des strategischen Planens
- Erstellung einer exemplarischen Strategie (Auftrag formulieren, Stärken- und Schwächenanalyse, Definition von Teilstrategien und Zielen, Zielimage, Ziele werden zu Maßnahmen).

Termin:
Seminar-Nr. 03F4
vom10. bis 11. Oktober 2003
in Schirgiswalde (Kreis Bautzen)
Seminar-Nr. 03F6
vom 14. bis 15. November 2003
in Königstein (Sächsische Schweiz)
Die Teilnahmegebühr beträgt EUR 20,-.

„Braucht Demokratie Partei?" III

23. Januar 2003: Interessiert lauscht das Publikum im voll besetzten Herbert-Wehner-Bildungswerk den Ausführungen der Dresdner SPD-Bundestagsabgeordneten Marlies Volkmer zur Gesundheitsreform

Freundeskreis
Herbert-Wehner-Bildungswerk
Kamenzer Straße 12
01099 Dresden

Fax-Nr. 0351-8040222

Beitrittserklärung

Name, Vorname

Straße/Postfach

Postleitzahl/Wohnort

Telefon/E-mail

Jahresbeitrag € (Mindestbeitrag € 64,-[1])

(in Worten €)

Einzugsermächtigung
Hiermit ermächtige ich widerruflich den Freundeskreis Herbert-Wehner-Bildungswerk, den oben angegebenen Beitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Einzugsrhythmus jährlich halbjährlich vierteljährlich

Bankleitzahl

Geldinstitut

Kontonummer

Kontoinhaber (falls abweichend)

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort Datum Unterschrift

Die Mitgliederdaten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes für die vereinsinterne Mitgliederverwaltung gespeichert.

1 Sonderkonditionen für Geringverdienende - bitte Rücksprache mit dem Bildungswerk halten!

Ausländerpolitik und Zuwanderungsgesetz

Fortbildung für ehrenamtliche TeamerInnen

Ein Seminar in Kooperation mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.
Die Beziehungen zwischen Deutschen und Nichtdeutschen in unserer Gesellschaft im interkulturellen Dialog zu gestalten ist ein zentrales gesellschaftliches Thema. Vor diesem Hintergrund wird durch die ehrenamtlichen TeamerInnen des NDC für SchülerInnen und Auszubildende ein Projekttag zum Thema Nichtdeutsche und Zuwanderung angeboten. Dieses Seminar hat zum Ziel, den ehrenamtlichen TeamerInnen neue Informationen zur Ausländerpolitik und zum neuen Zuwanderungsgesetz und damit verbundene Entwicklungen zu vermitteln.

Termin:
Seminar-Nr. 0327
vom 17. bis 19. Oktober 2003 in Ottersleben (Sachsen-Anhalt)
Die Teilnahmegebühr beträgt EUR 30,- (FK-Mitglieder EUR 15,-).

Das Paragraphendschungelbuch (Besser Aktiv Sein)

Vereinsrecht und Finanzierung

Die etwa 130 Fördertöpfe von Kommunen, Land, Bund und Europäischer Gemeinschaft können auch von Vereinen und gemeinnützigen Gesellschaften für die Jugend-, Sozial- und Kulturarbeit geöffnet werden. Über Förderstellen, Fördervoraussetzungen, Förderhöhen und Förderbedingungen wird ein Überblick gegeben, und konkrete Fragen werden beantwortet, zum Beispiel:

- Welche Geschäftsform ist die richtige?
- Wie kann mein Konzept als Grundlage für die Förderung aussehen?

Mit welchen Auflagen muß ich rechnen?

Termine:
Seminar-Nr. 03F7
vom 14. bis 15. November 2003
in Schirgiswalde (Kreis Bautzen)
Seminar-Nr. 03F8
vom 28. bis 29. November 2003
in Königstein (Sächsische Schweiz)
Die Teilnahmegebühr beträgt EUR 20,-.